

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Um-
welt, Stadtgestaltung und Wohnen

02.12.2008

Gemeins. Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt

Sitzungsart:	Stellungnahme	TOP-Nr.:
öffentlich		6.2
Gremium:		Beratungstermin:
Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen		03.12.2008

Tagesordnungspunkt

Energieeffizienz und Klimaschutz in Dortmund

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dortmund und B90/DIE GRÜNEN bitten um Beratung und Beschlussfassung des folgenden Antrages:

1. SPD und GRÜNE begrüßen die Berichterstattung über die Umsetzung des vom Rat beschlossenen 21-Punkte-Programms. Sie macht deutlich, dass wichtige Anschubprojekte auf den Weg gebracht und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung durchgeführt worden. Dennoch ist das Potenzial zur Realisierung weiterer Maßnahmen groß. Die Verwaltung wird daher gebeten, eine Fortschreibung der Berichterstattung vorzunehmen und dem Fachausschuss halbjährlich zur Beratung vorzulegen.
2. Der Ausschuss hält es für erforderlich, ein ergänzendes Maßnahmenpaket zur Senkung des städtischen Stromverbrauchs vorzulegen. Dabei sind zusätzliche Potenziale im Beschaffungswesen, beim Umgang mit Stromverbrauch am Arbeitsplatz sowie im Rahmen der Energieeffizienzkampagne „MissionE“ zu erschließen. Die Verwaltung wird gebeten, diese Potenziale im Verhältnis zu steigenden Stromverbräuchen durch Technikeinsatz und veränderter Raumnutzung (z.B. OGS) zu ermitteln und Prognosen für die weitere Entwicklung zu erstellen.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, umgehend den Ratsbeschluss zur kompletten Versorgung der städtischen Gebäude mit Ökostrom umzusetzen und mit dem Bezug von weiteren 62 Mio. kWh Ökostrom einer Vorbildfunktion der Stadt Dortmund gerecht zu werden.

4. SPD und GRÜNE begrüßen die Ansätze zur Umsetzung eines umweltfreundlichen städtischen Mobilitätsmanagements. Die Verwaltung wird gebeten, darzustellen wie viele städtische Fahrzeuge insgesamt im Einsatz sind, und in welchem Zeitrahmen eine Umstellung auf schadstoffarme PKW und eine Reduzierung der dienstlichen Nutzung von Privatfahrzeugen zugunsten von „green-wheels“- PKW erreicht werden kann.
5. Die Stadt bemüht sich um ein Modellprojekt zur Planung und Realisierung von Häusern, die durch die aktive und passive Nutzung der Sonnenenergie sowie Dämmung, Lüftung und Energiespeicherung eine positive Energiebilanz erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

SPD Fraktion im Rat
der Stadt Dortmund

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Rat
der Stadt Dortmund

gez. Helmut Harnisch

gez. Ingrid Reuter

f.d.R. Christel Poch

f.d.R. Petra Kesper